

zu Michaelis vorigen Jahres die Verlags-handlung des zuerst von Professor Cassian herausgegebenen „Lehrbuches der allgemeinen Geographie“ mir die Bearbeitung der sechsten Auflage vertrauensvoll angetragen hätte. Ein Blick in dieses ältere Werk verschaffte mir die Hoffnung, daß es ohne allzugroße Umarbeitungen gelingen werde, dasselbe zeitgemäß zu gestalten, und der besonders ausgesprochene Wunsch des Herrn Verlegers, es möchte auf Einfügung von erläuternden Skizzen Bedacht genommen werden, entsprach so völlig meiner durch die Praxis begründeten Vorliebe für die konstruktive Methode des erdkundlichen Unterrichts, daß ich das Wagnis übernahm und die Bearbeitung des Werkes begann. Sofort aber mußte ich erkennen, daß ich dieselbe mir viel leichter gedacht hatte, als sie in Wirklichkeit sein sollte. Es stellte sich heraus, daß „diejenigen Verhältnisse, welche in dem Wechsel der Zeit ihre Dauer bewahren“, — die physikalischen — allzu sehr hinter den politischen zurücktraten, ferner, daß die Darstellung Mitteleuropas und unseres ganzen Erdteils gegenüber den anderen Erdteilen kürzer ausgefallen war, als dies meines Erachtens gerechtfertigt werden konnte, denn ich bin überzeugt, daß die Heimat und Europa so eingehend wie möglich, die ferneren Gegenden der Erdoberfläche hingegen entsprechend kürzer zu behandeln sind; — auch schienen mir Ackerbau, Viehzucht, Bergbau, und namentlich Industrie und Handel, ja stellenweise auch die Geschichte, nicht in der Weise berücksichtigt worden zu sein, wie der Unterricht an höheren Schulen dies erfordert. Weiterhin machte die Rücksicht auf die konstruktive Methode eine eingehendere Beschreibung der wechselnden Richtungen in der Küstenbildung, in den Flußläufen und Gebirgen, wie auch der Lage der Länder, Provinzen und Städte notwendig. Hierdurch ergaben sich sehr erhebliche Erweiterungen des cassianschen Werkes. Andererseits aber fanden sich viele Abschnitte desselben, bei welchen meiner Ueberzeugung nach eine Kürzung wünschenswert erschien. So konnte ich in den höchst ausführlichen Länder-Tabellen die Angaben des Flächeninhaltes in Decimalstellen nicht notwendig finden und ich gelangte auch sonst, namentlich bei den außereuropäischen Erdteilen, zu wesentlichen Beschränkungen des Inhalts. Ganz zu streichen schienen mir die auf viele Druckseiten ausgedehnten Wiederholungsfragen zu sein, da doch wohl vom geographischen Fachlehrer das Selbstauffinden derselben erwartet werden kann, der Schüler aber erfahrungsmäßig von dieser Anregung zur Wiederholung höchst selten Gebrauch macht. Es schien mir der solchen Wiederholungsfragen eingeräumte Platz für bisher ganz oder teilweise unberücksichtigte Seiten des Lehrgegenstandes passender verwendet werden zu können. — In Verlegenheit kam ich endlich bei dem letzten Teile des Buches, dem astronomisch-phys-